



Die Schönheit Syriens und den Alltag der Menschen bis zum Kriegsausbruch 2011 will der der Fotograf, Journalist, Autor und Islamwissenschaftler Lutz Jäkel in seiner Live-Reportage „Erinnerungen an ein Land ohne Krieg“ zeigen. Am 17. Februar macht er mit seinem Vortrag Station in Straubing. Foto: Lutz Jäkel

# Virtuelle Reise nach Syrien

## Live-Reportage von Lutz Jäkel: „Land ohne Krieg“

Unter dem Titel „Syrien – Erinnerungen an ein Land ohne Krieg“ präsentiert am Montag, 17. Februar, 18.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Jakob der Fotojournalist, Autor und Islamwissenschaftler Lutz Jäkel eine Livereportage über das Land, das einst einer der schönsten und bedeutendsten Kulturräume der Welt war. „Ich wünsche mir, dass dadurch der Dialog der Menschen gestärkt wird“, sagt Martin Schaller, Integrationslotse in der Flüchtlingsarbeit am Freiwilligenzentrum und Initiator der Veranstaltung. Die Intention der Live-Reportage ist es, Syrien zu zeigen, wie es vor Ausbruch des Krieges war. Jäkel reiste in 20 Jahren immer wieder nach Syrien – bis zum Ausbruch der Unruhen und Aufstände im März 2011. In seiner Reportage zeigt er die prächtige Architektur Palmyras, den Suq von Aleppo, Wohnhäuser, Straßenzüge, dichte Wälder. Es wird der Alltag bis 2011 dokumentiert und gezeigt, wie man in Syrien lacht und einkauft, arbeitet, betet,

diskutiert und feiert. Die Veranstaltung soll zum einen ein Dankeschön für die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit sein, sich aber auch an in Straubing lebende Syrer wenden. „Wir wollen zeigen, dass wir uns für sie und ihr Land interessieren“, sagt Schaller. „Es soll eine virtuelle Reise nach Syrien werden, denn momentan kann man ja nicht hinfahren.“

Die Reportage wird aus Mitteln des Flüchtlingsfonds der Caritas, der Partnerschaften für Demokratie, des Innenministeriums, der Mediengruppe Straubinger Tagblatt finanziert sowie ideell und organisatorisch unterstützt von der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) in Stadt und Landkreis und dem Freiwilligenzentrum. -ber-

### ■ Info

Karten gibt es beim Leserservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 9406700, oder für Ehrenamtliche beim Integrationslotsen im Freiwilligenzentrum, Telefon 989636.